

# VS



# MAGAZIN



Aus dem Leben der VOLKSSOLIDARITÄT BÜRGERHILFE

*Herbst 2022*

## UNSERE THEMEN

**Petition: Volle Solidarität - Entlastungspakete müssen alle erreichen**

Seite 4

**Spendensammlung 2022: Großprojekt gesucht**

Seite 5

**Eröffnungsfeier Wohnpark am Schloss**

Seite 6



# VOLKSSOLIDARITÄT

MITEINANDER · FÜREINANDER



# Vorsorge für den Trauerfall.

Als Mitglied der Volkssolidarität Bundesverband e.V. können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen.

## Sterbevorsorge

- Versicherungssumme von 1.000 bis 20.000 EUR
- Individueller Rundumschutz in drei Tarifvarianten
- Mitgliedervorteil 3% Beitragsrabatt und attraktive Extraleistungen

### Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an uns:

ERGO Beratung und Vertrieb AG, Regionaldirektion Berlin/55plus,  
Hohenzollerndamm 183, 10713 Berlin, Tel 030 86094490  
E-Mail [m88423@ergo.de](mailto:m88423@ergo.de)



Mehr darüber erfahren Sie unter:  
[www.ergo.de/vereine-und-verbaende](http://www.ergo.de/vereine-und-verbaende)

# ERGO

## Unser Inhalt:

### 2 Anzeigen

> Partnerunternehmen

### 3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

### 4 Aktuelles

> Petition: Volle Solidarität

### 5 Aktuelles

> Spendensammlung beendet

### 6 Aktuelles

> Eröffnung Wohnpark am Schloss

### 7 Aktuelles

> Richtfest Eichwalde

### 8 Aktuelles

> Projekt: Fachkräftegewinnung

### 9 Unsere Beratungsstellen

> Sozialberatung

### 10 Blitzlichter

> Aus den Mitgliedergruppen

### 11 Blitzlichter

> Aus den Begegnungsstätten

### 12 Aktuelles

> Teambildende Maßnahme

### 13 Aufnahmeantrag

> Unser Mitgliederantrag

### 14 Ehrenamt

> Detlef Kuno verabschiedet sich

### 15 Überblick VS Bürgerhilfe

> Unsere Einrichtungen im Überblick

### 16 Anzeige

> VS HTS GmbH / Steuerberatung Mnich

## Willkommen

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service GmbH, liebe Leserinnen und Leser,



wenn Sie unser neues Heft in den Händen halten, hat der Herbst schon begonnen und der Sommer verabschiedet sich. Hoffentlich nicht zu schnell. Denn vielen steht sicher ein kalter Winter bevor. Ob das die Natur bewirken wird, wissen wir noch nicht. Aber zumindest erwartet dieses Land eine bisher beispiellose soziale Kälte, die noch die Maßnahmen der Agenda 2010 toppen wird. Die neoliberale Politik der Bundesregierung, die vom gelben Finanzminister im Interesse der „Besserverdienenden“ betrieben und weitgehend auch vom grünen Wirtschaftsminister und dem roten Kanzler getragen wird, trifft vor allem die einkommensschwachen Bevölkerungsteile unserer Gesellschaft, zu denen der größte Teil unserer Mitglieder gehören dürfte.

Alle Beteuerungen, dass sogenannte Entlastungspakete das verhindern würden und sich das in den Steuerzahlungen niederschlägt, sind nur heiße Luft. Denn jeder weiß, dass die am stärksten Betroffenen meist gar nicht über steuerpflichtiges Einkommen verfügen.

Solidarität und soziales Miteinander werden also noch stärker gefragt sein. Und diejenigen, die sich darum kümmern, sind die Sozial- und Wohlfahrtsverbände im Rahmen der Politik und ihre Mitglieder in ihrem täglichen Wirken.

Deshalb können wir froh sein, dass wir auch in diesem Heft wieder neue Mitglieder begrüßen und gleichzeitig dokumentieren können, dass die Volkssolidarität ihr Motto „Miteinander – Füreinander“ mit Leben erfüllt.

Ein Zeichen kann jeder setzen mit der Beteiligung an der auf Seite 4 von unserem Verband initiierten Petition.

Und lassen Sie uns weiter um die Stärkung der Volkssolidarität durch neue Mitglieder ringen!

Ihr Ekkehard Schulz

*Miteinander · Füreinander*

## Unsere Redaktion



**Dr. Ekkehard Schulz (ES)**  
Vereinsvorsitzender



**Carola Ahlert (CA)**  
Geschäftsführung



**Jutta Wendt (JW)**  
stellv. Vorsitzende



**Doris Füller (DF)**  
Vorstand



**Claudia Lengsfeld (CL)**  
Redaktionsleitung, Text / Konzeption



**Thilo Knaack (TK)**  
Foto, Satz, Layout

## Impressum

Jahrgang: Herbst 2022  
Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.  
V.i.S.d.P.: Dr. Ekkehard Schulz  
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen  
Telefon: 03375 / 21 51 20 oder [www.vs-buergerhilfe.de](http://www.vs-buergerhilfe.de)  
Druck: Druckerei Rüss, Ulanenweg 4, 14467 Potsdam / [www.druckerei-ruess.de](http://www.druckerei-ruess.de)  
Erscheinungsweise: 4x pro Jahr  
Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.  
Auflage: 4.000 Stück oder im Internet unter [www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de](http://www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de)  
Fotos / Quelle: Claudia Lengsfeld (CL), Thilo Knaack (TK) oder im jeweiligen Foto aufgeführt  
Kontakt: [presse@vs-buergerhilfe.de](mailto:presse@vs-buergerhilfe.de) oder 03375 / 21 51 217  
Redaktionsschluss: Die Ausgabe Winter 2022 erscheint im Dezember 2022.  
Redaktionsschluss ist der 25. Oktober 2022.

## Petition „Volle Solidarität - Entlastungspakete müssen alle erreichen!“

<Bundesverband> Sehr geehrte Damen und Herren, die Folgen von Corona, Krieg und Klimakrisen werden zunehmend in der Bundesrepublik Deutschland spür- und sichtbar, auch und gerade in den Geldbörsen der Menschen. Die Bundesregierung hat verschiedene Entlastungspakete auf den Weg gebracht. Die Hilfeleistungen sind begrüßenswert, aber bei weitem nicht ausreichend. Die Volkssolidarität fordert hier Nachbesserungen, vor allem aber eine Gleichbehandlung für die Rentner\*innen. Denn diese wurden bei allen Entlastungspaketen bisher überhaupt nicht berücksichtigt, und das ist für uns nicht hinnehmbar. Deshalb verlangen wir, dass die Rentner\*innen eine Einmalzahlung in Höhe von 300 Euro erhalten, ebenso wie diese an Erwerbstätige ausgereicht wird. Zugleich fordert die Volkssolidarität

hat daher angeregt, eine Petition auf den Weg zu bringen, in der sie gleiche Rechte für alle und insbesondere die Gleichberechtigung für Rentner\*innen, Studierende und Soloselbstständige fordert. Wir wollen für die Petition vom 1. August bis 30. September mindestens 6.000 Unterschriften sammeln, die dann den zuständigen Bundesminister\*innen des BMAS und des BMFSFJ übergeben werden. Die Petition haben wir online aufbereitet. Diese kann hier unterschrieben werden: <https://tinyurl.com/volle-solidaritaet>. Mit anbei ist auch ein Unterschriftenblatt für die Sammlung von Unterschriften auf der Straße oder auch in Einrichtungen. Parallel dazu bieten wir auch eine Auswahl an Sharepics für Facebook, Instagram und Twitter. Diese finden Sie online in der rechten Spalte zu

- 24.09. **Stadtfest Wildau** mit der OG Wildau I der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
- 26.10. **Auszeichnungsveranstaltung** der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., 14-17 Uhr
- 13.11. **Vernissage im Haus der Begegnung Mahlow**, Immanuel-Kant-Straße 3-5, 15831 Mahlow, 14 Uhr, (mehr Infos auf S. 14)

## Aktuelles

### Sozialdezernent zu Gast

Paritätische Kreisgruppe LDS  
<CA> Am 30. Juni 2022 besuchte der Sozialdezernent des Landkreises Dahme-Spreewald Stefan Wichary die Paritätische Kreisgruppe Dahme Spreewald. Die Kreisgruppensitzung fand in Königs Wusterhausen, in der Berliner Straße 22 in der neuen Kontakt- und Beratungsstelle, die auch als Gemeinschaftsraum für die neuen Mieter dient, statt. Die Volkssolidarität Bürgerhilfe ist als Wohlfahrtsverband Mitglied im Spitzenverband des Paritätischen Landesverbandes Brandenburg. In der Kreisgruppensitzung konnten sich die paritätischen Mitglieder dem Sozialdezernent Wichary vorstellen und über ihre soziale Arbeit und Tätigkeit berichten. Seit Anfang 2021 ist Stefan Wichary neuer Beigeordneter und Dezernent für Gesundheit, Jugend, Soziales, Sport und Kultur des Landkreises Dahme Spreewald. Im Gespräch mit Herrn Wichary konnte Carola Ahlert die Volkssolidarität Bürgerhilfe mit all ihren Aufgaben, Tätigkeiten und Bereichen vorstellen. Besonders wurde auf das neue Wohn- und Verwaltungsgebäude mit den 28 altersgerechten barrierefreien Wohnungen und mit der neuen Kontakt- und Beratungsstelle der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH eingegangen. Den Mietern der neuen Wohnanlage stehen alle Dienstleistungen wie zum Beispiel Essen auf Rädern, Pflegeleistungen, Hauswirtschaft und Hausnotruf der Volkssolidarität frei wählbar zur Verfügung. Eine Sozialarbeiterin steht ihnen zur Seite und bietet jederzeit kostenfreie Sozialberatung an. Den großen Gemeinschaftsraum dürfen die Mieter nutzen, um wöchentlich Spielenachmittage durchzuführen und auch gemeinsam Sport zu treiben. Geburtstage dürfen zusammen gefeiert werden oder einfach nur zusammensitzen und Kaffee trinken nach dem Motto: gemeinsam statt einsam.



Foto: AdobeStock

lidarität Unterstützung für weitere finanziell weniger gut Gestellte, wie etwa Soloselbständige (Kleinunternehmer\*innen) und Studierende. Letztere erhalten zwar einen Heizkostenzuschuss von 230 bis 270 Euro, aber nur, wenn sie BAföG beziehen und nicht bei den Eltern wohnen. Damit gehen mindestens neun von zehn Studierenden leer aus. Und auch zahlreiche Soloselbstständige, von den viele große Mühen hatten, die Zeiten von Corona zu überstehen, bleiben weiterhin unberücksichtigt. Unabhängig von Krisen und Kriegen macht sich die Volkssolidarität stark für Menschen, die von Grundversicherung, Grundrente oder mit niedrigem Erwerbseinkommen ihr Leben bestreiten müssen. Die Volkssolidarität fordert generell eine neue und faire Berechnung des sozio-kulturellen Existenzminimums, das diesen Namen verdient und so alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben lässt. Der Bundesvorstand der Volks-

unserem Petitionsbeitrag: <https://www.volkssolidaritaet.de/beitraege/sozialpolitik-volle-solidaritaet/>. Wir bitten Sie, die papierbasierte Unterschriftenlisten einzuscannen und an die Bundesgeschäftsstelle zu schicken (bundesverband@volkssolidaritaet.de). Wir werden die Kampagne auf unseren eigenen Kanälen (Webseite, Twitter, Presseverteiler) bewerben und bitten ebenfalls um das Teilen in Ihren Kanälen und Magazinen für eine große Reichweite, auch über die Verbandsgrenzen hinaus.

Präsidentin **Susanne Karawanskij** und Bundesgeschäftsführer **Sebastian Wegner**

Für Rückfragen zur Kampagne wenden Sie sich bitte an:

**Holger Weidauer**, Referent für Sozialpolitik beim Bundesverband, Telefon: 030 / 27 89 71 24, [holger.weidauer@volkssolidaritaet.de](mailto:holger.weidauer@volkssolidaritaet.de)

### Glückwünsche für Jubilare

Langjährige Mitarbeiter/innen

<CL> Einer Umfrage der Stellenbörse StepStone zufolge wechseln deutsche Arbeitnehmer durchschnittlich alle vier Jahre den Arbeitsplatz. Bei der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH findet diese Statistik jedoch keine Zustimmung. Bei uns bleiben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nämlich durchschnittlich 7 Jahre. Deshalb können wir uns als Arbeitgeber jedes Jahr über zahlreiche Jubilare freuen, die uns schon jahrelang begleiten – einige von Ihnen sogar schon ein halbes Leben lang. Im Juli begingen unsere Führungskräfte Daniela Körner und Alexander Schönemann ihr 10-jähriges Jubiläum bei der VS Bürgerhilfe. Daniela Körner startete 2012 als Fachkraft im Häuslichen Pflegedienst Wünsdorf und übernahm 2019 dessen Leitung. Herr Schönemann leitet das Seniorenheim „Am See“ in Groß Körös. Im Häuslichen Pflegedienst feierte Pflegehelferin Kristin Uhlig im Juli ihr 15-jähriges Jubiläum. Aus der Geschäftsstelle der VS Bürgerhilfe gratulieren wir unserem Marketingmitarbeiter Thilo Knaack ebenfalls zur 10-jährigen Betriebszugehörigkeit. Auch in der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. gab es Grund zur Freude. Sozialarbeiterin



Foto: TK

Simone Buder von der Familienhilfe ist seit 10 Jahren im Unternehmen.

Simone Buder aus dem Bereich der Ambulanten Hilfen zur Erziehung ist nun ebenfalls 10 Jahre Teil unserer Unternehmensgruppe. Am 01. September 2012 trat unsere Ergotherapeutin Christin Noack ihren Dienst im Seniorenheim Wilhelm Busch an. Gleichzeitig startete Manuela Lüttke im Pflegedienst Blankenfelde als Pflegehelferin. Außerdem gratulieren wir unserer Lohnbuchhalterin Ines Lehmann nachträglich zum 10-jährigen Jubiläum, welches sie bereits im Januar beging. Wir gratulieren allen Jubilaren und freuen uns auf die weitere, jahrelange Zusammenarbeit.

### Kinder- und Jugendprojekt gesucht

Spendensammlung erfolgreich beendet

<CL> Die Spendensammlung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. erzielte im Zeitraum vom 01. Mai - 30. Juni 2022 ein Spendenergebnis in Höhe von 10.940,64 EUR. Wie in jedem Jahr steht diese Summe 100%ig sozialen und gemeinnützigen Projekten zur Verfügung. Unter dem Motto „Zurück zum Leben – zurück zur Gemeinschaft“ soll das Geld in diesem Jahr einem Großprojekt im Bereich Kinder- und Jugendhilfe zugutekommen. Statistisch gesehen haben besonders Kinder und Jugendliche stark unter den Folgen von Corona gelitten. Monatelanges Unterrichten von zu Hause aus, Wegfall aller sportlichen Aktivitäten, Ausgangssperren, tägliche Tests und das Tragen von Masken sind an den Jüngsten in unserer Gesellschaft nicht spurlos vorbei gegangen. Neben Vereinsamung sind vor allem Bewegungsmangel und Übergewicht in Folge von Fehlernährung Folgen der Isolation vom

Schul- und Sportleben. In diesem Jahr liegen uns diese Probleme besonders am Herzen, daher sind wir auf der Suche nach bereits laufenden oder geplanten Projekten in der Region, die sich der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen nach Corona verpflichtet haben. Vorschläge und Anträge können eingereicht werden bei: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen

Tel.: 03375 / 21 51 217

Mail: presse@vs-buergerhilfe.de



Foto: AdobeStock

### Immer gern vor Ort dabei

Schlossfest KW und Jubiläum Achenbach Krankenhaus

<CL> Ob Stadtfeste, Messen oder Vereinsfeste – die VS Bürgerhilfe war in den vergangenen Jahren stets gern in der Region unterwegs, um sich den Bürgerinnen und Bürgern hautnah zu präsentieren und das direkte Gespräch zu suchen. Nach über zwei Jahren coronabedingter Zwangspause startete der Sommer 2022 gleich mit zwei großen Veranstaltungen, auf denen wir nicht fehlen durften. Mitte Juni lud das Dahme-Spreewald Klinikum zum Tag der offenen Tür im Achenbach Krankenhaus ein. Gleichzeitig beging das Krankenhaus sein 125. Jubiläum. Partner und Unternehmen aus Königs

Wusterhausen hatten sich im Garten und in den Innenräumen versammelt. Trotz 36 Grad lockte es einige Interessierte auf das Krankenhausgelände um von der Jubiläumstorte zu kosten oder sein Glück an unserem Glücksrad zu versuchen. Nur eine Woche später lud die Stadt Königs Wusterhausen zum Schlossfest. Auch hier war unser Glücksrad wieder Kindermagnet, aber auch die Eltern wagten gerne einmal einen Dreh, schließlich ging niemand leer aus. Unsere Sozialberatung stand vor Ort Rede und Antwort zum Thema Pflege und Betreuung für hilfebedürftige und ratsuchende Menschen.



Foto: CL

Sozialarbeiterin Stefanie Wernitz ist bereit für den Ansturm der Gäste.

## VS Bürgerhilfe eröffnet „Wohnpark am Schloss“ in Königs Wusterhausen

Altersgerechte Wohnanlage und Bürogebäude feierlich eingeweiht

<CL> Mit einem großen Hoffest hat die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH Ende Juni ihr bisher größtes Bauprojekt erfolgreich eingeweiht. Zur Eröffnungsfeier hielt die stellvertretende Landrätin des Landkreises Dahme-Spreewald Susanne Rieckhof Grußworte für die VS Bürgerhilfe bereit. Geschäftsführerin Carola Ahlert eröffnete die Veranstaltung mit Dankesworten an alle am Wohnprojekt beteiligten Personen. Dr. Ekkehard Schulz, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, würdigte in seiner Rede das große Engagement der Geschäftsführerin bei der Planung



Foto: TK



Foto: TK

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung Dr. Ekkehard Schulz, stellvertretende Landrätin Susanne Rieckhof und Geschäftsführerin der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH Carola Ahlert begrüßten die Gäste (v.l.n.r.).

und Umsetzung des Projekts. Die anwesenden Gäste erwartete eine Führung durch den Häuslichen Pflegedienst und die Verwaltungsräume. Die Veranstaltung repräsentierte gleichzeitig den 25. Geburtstag der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH. Der Wohnpark am Schloss in Königs Wusterhausen bietet insgesamt 28 altersgerechte Wohnungen sowie Büroräume für Verwaltung und den Häuslichen Pflegedienst der VS Bürgerhilfe. Der Spatenstich fand im November 2019 statt, im August 2021 war das hintere Wohnhaus bezugsfertig. Die Wohnungen im Vorderhaus und die Büroräume konnten ab Mai

2022 bezogen werden. Die Zwei-Zimmer-Wohnungen sind barrierefrei und ermöglichen ein lebenslanges Wohnen in den eigenen vier Wänden. Durch die Nähe zum Häuslichen Pflegedienst der VS Bürgerhilfe können Pflege-, Beratungs- und Betreuungsleistungen jederzeit in Anspruch genommen werden. Bei Bedarf steht auch der Hausnotruf oder Essen auf Rädern zur Verfügung. Der Wohnpark am Schloss in Königs Wusterhausen ist nach der Seniorenwohngemeinschaft Kleist-WG in Lübben, dem Wohnpark Bestensee und dem Wohnpark Zernsdorf das vierte altersgerechte Wohnprojekt der VS Bürgerhilfe. In



Foto: TK

Eichwalde befindet sich bereits das nächste Wohnprojekt „Haus Wildrose“ in der Fertigstellung (Infos auf S. 7). Zum Gelingen des Tages trugen vor allem auch die Hausmeister um Uwe Gollmitz von der VS Haus-Technik-Service GmbH bei, die durch den kompletten Auf- und Abbau und helfende Hände einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sicherstellten. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer Küchenchefin Anja Nösel-Manke mit Grillbuffet und 2 m-Brot, Mitarbeiterin Jutta Kubicas Idee eines Fischstandes kam bei den Gästen besonders gut an. Tilo Wundersee vom Hausnotruf der



Foto: TK

Das Küchen-Team der VS Haus-Technik-Service GmbH verwöhnte die Gäste kulinarisch.

Volkssolidarität beriet die Mieterinnen und Mieter bei über 30 Grad in der Sonne zu den aktuellen Angeboten für Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Allen Beteiligten sprechen wir ein großes Dankeschön für ihre Mithilfe an diesem Tag aus.



Foto: TK

Tilo Wundersee vom Hausnotruf in der Beratung.

## Ministerin in Eichwalde

Ursula Nonnemacher in Eichwalde  
<CA> Die Sozialministerin Ursula Nonnemacher informierte sich mit Landrat Stephan Loge im Juli in Eichwalde zum Projekt „Schwester Agnes“, ein Projekt, welches aus dem Förderprogramm „Pflege vor Ort“ finanziert wird. Die Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf, Schönefeld und Zeuthen haben dieses Projekt gemeinsam initiiert und für alle 4 Gemeinden umgesetzt. Die 4 Pflegefachkräfte bzw. Pflegekoordinatorinnen fahren mit elektrischen Schwalben zu Senioren nach Hause und helfen dort



Foto: Heidrun Voigt

Ministerin Ursula Nonnemacher (r.) im Gespräch mit Eichwaldes Bürgermeister Jörg Jenoich (L.) und Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel (2.v.l.)

bei sozialen Angelegenheiten wie z.B. die Beantragung eines Pflegegrades. Unser Häuslicher Pflegedienst der VS Bürgerhilfe in Schulzendorf arbeitet mit diesen „Soziallotsen“ zusammen und bietet bei Bedarf tatkräftige Unterstützung an. Bei dem Treffen mit Ursula Nonnemacher in Eichwalde durften der Bürgermeister Jörg Jenoich und die Geschäftsführerin der VS Bürgerhilfe, Carola Ahlert, das neue Bauprojekt in Eichwalde in der Puschkinallee vorstellen. Hier entstehen derzeit 21 altersgerechte Wohnungen.

## Zu Gast bei der WiWo Wildau

Neuer Geschäftsführer

<CL> Ende August lud der neue Geschäftsführer der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft Mieter und Mitglieder Volkssolidarität zu einer Infoveranstaltung in die Fichte 113 ein. Unserer Mitgliedergruppe Wildau I stehen im Hückelhovener Ring 34 Räumlichkeiten für wöchentliche Treffen zur Verfügung. Hier finden Dienstag und Donnerstag von 14–17 Uhr Spielenachmittage statt, dienstags von 10–13 Uhr findet die kostenfreie Sozialberatung statt.



Foto: CL

## Altersgerechtes Wohnprojekt in Eichwalde feiert Richtfest

Das Haus „Haus Wildrose“ der VS Bürgerhilfe nimmt Gestalt an

<CL> Mit traditionellem Richtspruch und zerschlagenem Glas hat die VS Bürgerhilfe mit einem Richtfest in Eichwalde am 16. Juni 2022 ihr Kon-

den hier in den nächsten Monaten fertiggestellt, die älteren Menschen ein Wohnen in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter ermöglichen werden. Die barrierefreien 2-Zimmer-Wohnungen sind zwischen 36 und 70 m<sup>2</sup> groß und verfügen über ein Duschbad und Balkon oder Terrasse. In das Haus Wildrose integriert wird wie auch bei allen anderen Wohnparks ein Gemeinschaftsraum, der von allen Mieterinnen und Mietern für Sport- und Spielgruppen, gemütliches Beisammensein und private Feierlichkeiten genutzt werden kann. Eine Sozialberaterin steht den Hausbewohnern in einer wöchentlichen Sprechstunden vor Ort kostenfrei für Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung zur Verfügung.



Foto: TK

zept des Altersgerechten Wohnens erweitert. Damit geht das neueste Wohnprojekt nun in die Phase des Innenausbaus über und wird planmäßig im Frühjahr 2023 bezugsfertig sein. Bürgermeister Jörg Jenoich, der das Grundstück der VS Bürgerhilfe als Erbbaupachtvertrag überließ, lobte den zügigen Bauvorgang durch die Firma EFF Bau GmbH. Carola Ahlert, Geschäftsführerin der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH, bedankte sich bei allen beteiligten Gewerken und lud anschließend zum Richtschmaus ein, für den traditionell die VS Haus-Technik-Service GmbH als Tochter der VS Bürgerhilfe sorgt. 21 Wohnungen wer-



Foto: TK



Foto: TK

Bürgermeister Jörg Jenoich, Carola Ahlert und Heiko Flieger stoßen mit dem Zimmermann Norbert Walzer auf das neue Wohnhaus an (v.l.n.r.).

### Wahlversammlung der Mitgliedergruppe Blankenfelde

Neuer Vorstand gewählt

<CL> Am 30.06.2022 fand nach 3½ Jahren wieder die Wahlversammlung zur Wahl eines neuen Vorstandes und der Revisionskommission der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. – Ortsgruppe Blankenfelde – statt. Lothar Marx als scheidender Vorstand der Ortsgruppe eröffnete pünktlich um 14 Uhr die Wahlversammlung. Nach der Begrüßung der 100 anwesenden Mitglieder, den Gästen, Herrn Bürgermeister Schwuchow, der Ortsvorsteherin von Blankenfelde Frau Pappschick und der Vorsitzenden der VS-Ortsgruppe Mahlow Frau Petzold, wurde das Versammlungspräsidium mit Thomas Richter als Versammlungsleiter, Herrn Michael Saupe als Protokollführer und den Beisitzern Carola Ahlert, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., und Lothar Marx gewählt. In seinem 50-minütigen Tätigkeitsbericht berichtete letzterer die zahlreichen Aktivitäten, die trotz der Einschränkungen durch die

Covid 19 Pandemie noch stattfanden. Außerdem gedachte er nochmals der im Mai 2021 verstorbenen, langjährigen Vorsitzenden und Gründerin der OG Blankenfelde, Regina Wach. Ihr zu Ehren trägt die Begegnungsstätte in der Käthe-Kollwitz-Straße den Namen Begegnungsstätte „Regina Wach“. Nach den Tätigkeitsberichten der Hauptkassiererin und der Revisionskommission und den Grußworten von Herrn Bürgermeister Schwuchow wurde die 3-köpfige Wahlkommission gewählt und die kandidierenden Mitglieder stellten sich vor. Nach ordnungsgemäßer Wahl lautet das Wahlergebnis: Für den Vorstand wurden Angelika Finke, Gertraut Brünner-Biedermann, Michael Saupe, Bärbel Siegert, Gudrun Bölke, Martina Pamin und Dietrich Bicher gewählt. Dieses Gremium wählte anschließend aus ihrer Mitte Herrn Bicher als Vorsitzenden. Mit einem Schlusswort von Frau Ahlert wurde die Wahlveranstaltung beendet.



Foto: privat

Der bisherige Vorstand wurde mit Blumen feierlich verabschiedet.

### Lothar Marx

Alles für die Mitgliedergruppe

<CL> Als die Mitgliedergruppe Mahlow 2008 mit über 250 Mitgliedern sehr groß geworden war, entschlossen sich einige Mitglieder, eine neue Gruppe in Blankenfelde zu gründen. Lothar Marx war 2009 Gründungsmitglied dieser neuen Blankenfelder Mitgliedergruppe, die innerhalb weniger Jahre auf über 300 Mitglieder heranwuchs. Er ist seit der Gründung der stellvertretende Vorsit-



Foto: TK

zende und gleichzeitig Verantwortlicher für Kultur und Reisen. Jährlich organisierte er neben den monatlichen Veranstaltungen drei bis vier Tagesausflüge oder Mehrtagesfahrten, die immer sehr gut besucht waren und ebenso gut bei den Teilnehmern ankamen. Nebenbei plante er monatlich im Wechsel auch Wander- und Radwandertage. Bei der jährlichen Spendensammlung nimmt Herr Marx als einer der besten Sammler teil und trägt dazu bei, dass die Gruppe jedes Jahr über 5.000 Euro sammelte. Als im Februar 2020 die Vorsitzende der Gruppe, Regina Wach, ihr Amt für längere Zeit nicht ausüben konnte, scheute sich Lothar Marx nicht, alle Aufgaben zu übernehmen. Nach ihrem Tod ein gutes Jahr später kam Lothar Marx wie selbstverständlich ihrem Wunsch nach, sich weiterhin um die Mitgliedergruppe zu kümmern. Dieses Versprechen hielt er bis zur Neuwahl des Vorstandes im Juni 2022 ein. Das Aufgabenpensum, das Lothar Marx in den vergangenen 13 Jahren in der Blankenfelder Mitgliedergruppe bewältigt hat, gleicht eher einem Halbtagsjob als einer freiwilligen Tätigkeit. Trotzdem erledigte er sein Ehrenamt immer gewissenhaft und zu großer Zufriedenheit der Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Obwohl sich Lothar Marx seit längerer Zeit auch privat um seine Frau kümmern muss, hat er die gesamte Mitgliedergruppe nie im Stich gelassen und es immer geschafft, beiden Verpflichtungen nachzukommen und somit das Vereinsleben in der Mitgliedergruppe erfolgreich zu sichern. Lothar Marx lebt den Gemeinschaftssinn der Volkssolidarität und hat durch sein überaus großes Engagement wesentlich zum erfolgreichen Gelingen des Vereinslebens beigetragen. Dafür möchten wir herzlichst danke sagen.

### Neues aus Bestensee

Mitgliedergruppe organisiert Sommerfest für alle Senioren

<CL> Ein großes Sommerfest fand Mitte August für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Bestensee und Gemeindeteil Pätz statt. Über 130 Gäste waren gekommen, alle freuten sich, endlich wieder in großer beisammen sein zu können. Die Mitgliedergruppe Bestensee der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. organisierte gemeinsam mit dem Heimatverein und mit Unterstützung des Seniorenbeirates und des Bürgermeisters ein rundherum gelungenes Fest mit Tanz,

Kultur und Musik. Bürgermeister Klaus Quasdorf kam gern persönlich vorbei und richtete Grußworte an alle Seniorinnen und Senioren. Zwar ist er schon lange Mitglied in der Volkssolidarität, auf eigenen Wunsch schließt er sich nun der Mitgliedergruppe Bestensee an. Selbstverständlich durften auch selbstgebackener Kuchen und Kaffee nicht fehlen. Wem eher nach etwas Herzhaftem zumute war, der konnte sich etwas Leckeres vom Grill aussuchen.



Foto: privat



## Unsere Beratungsstellen

### Kostenfreie Sozialberatung

Sprechzeiten und Kontakte

#### Königs Wusterhausen

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH  
Berliner Straße 22

**Frau Nollau:** 03375/21 51 237  
Montag: 10.00 - 12.00 Uhr

#### Baruth

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst  
Hauptstraße 95

**Frau Reisener:** 033704/61 844  
Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr

#### Blankenfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst  
Karl-Liebnecht-Straße 19 a-d

**Frau Berndt:** 03379/37 54 04  
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Begegnungsstätte „Regina Wach“  
Käthe-Kollwitz-Straße 16 a

**Frau Berndt:** 03379/37 54 04  
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

#### Friedersdorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst  
Kastanienallee 6

**Frau Nollau:** 03375/21 51 237  
nach telefonischer Vereinbarung

#### Ludwigfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst  
Potsdamer Straße 120 a

**Frau Reisener:** 03378/51 44 14  
Montag: 09.00 - 12.00 Uhr

#### Lübben

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH  
Gubener Straße 6

**Frau Schuschies:** 03546/22 56 977  
Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr

Kleist-Stube

Heinrich-von-Kleist-Straße 17

**Frau Schuschies:** 03546/22 56 977  
Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr

#### Mahlow

Haus der Begegnung der Volkssolidarität  
Immanuel-Kant-Straße 3-5

**Frau Berndt:** 03379/37 54 04  
Dienstag+Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr

#### Schulzendorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst  
Richard-Israel-Straße 3

**Frau Jainz:** 033762/88 92 18  
Montag: 14.00 - 16.00 Uhr

#### Wildau

Mitgliedertreff der Volkssolidarität  
Hückelhovener Ring 34

**Frau Jainz:** 0172/21 25 690  
Dienstag: 10.00 - 13.00 Uhr

#### Wünsdorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst  
Zum Bahnhof 57

**Frau Nollau:** 033702/60 090  
Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr

## Herzlich Willkommen

### Neue Mitglieder in der Volkssolidarität

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und heißen sie herzlich in der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. willkommen:

Heiderose Horstmann  
Edeltraut Kaczmarek  
Edeltraut Möwius  
Gurdrun Jänichen  
Inge Damm  
Harry Klohn  
Klaus Mix  
Ute Osel  
Rita Pleul  
Barbara Link  
Annette Witt  
Dorothea Geyh  
Soraya Domdey  
Renate Baumert



*Herzlich Willkommen!*

Charlotte Schneider  
Rosemarie Maschke  
Manfred Findeisen  
Elisabeth Schulz  
Evelyne Jaskula  
Karin Heere  
Rita Engels  
Edith Mock  
Gisela Höhne  
Harri Schulze  
Monika Pruter  
Marlies Kahnert  
Christa Dalmann  
Renate Schwirtzke

## Aktuelles

### Endlich auch offiziell Pflegefachkraft

Projekt: Fachkräftegewinnung

<CL> Ein Jahr und fünf Monate sind Leomarie und Arman Bantasan nun in Deutschland. Fast genau so lange hat es gedauert, bis die beiden ihre Urkunde zur Führung der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger“ in Empfang nehmen konnten. Nachdem die beiden 30-Jährigen im April 2021 erstmals deutschen Boden betraten, sollte alles eigentlich recht schnell gehen. Angestellt als Pflegehilfskräfte im Seniorenheim „Wilhelm Busch“ in Schulzendorf sollte nach sechs bis neun Monaten und erfolgreich bestandener Prüfung die Arbeit als Pflegefachkraft möglich sein. Doch die Bürokratie hat es sowohl den Bantasans als auch der VS Bürgerhilfe als Arbeitgeber nicht leicht gemacht. 15 lange Monate später und zahllose Termine in der Ausländerbehörde und beim Bürgeramt halten Leomarie und Arman Bantasan

endlich ihre Urkunden in den Händen. Zur feierlichen Übergabe gratulierte unser Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der VS Bürgerhilfe, Dr. Ekkehard Schulz, Geschäftsführerin Carola Ahlert, Personalleiterin Sabine Wojke und Einrichtungsleiterin Babett Britz. Mit der Urkunde einher gehen auch das Visum und die Arbeitserlaubnis der beiden. Wir gratulieren Leomarie und Arman Bantasan zu diesem großen Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Den anderen drei philippinischen Kolleginnen Caroline Balaton, Dannyvine Alfaro und Katherine Lim steht dieser Augenblick noch bevor. Als nächstes wird Caroline Balaton im Herbst ihre Prüfung zur Anerkennung absolvieren, damit auch sie das Heim Wilhelm Busch fortan als Pflegefachkraft unterstützen kann. Wir drücken ganz fest die Daumen!



Foto: CL

Vorsitzender Dr. Ekkehard Schulz (l.), Geschäftsführerin Carola Ahlert (r.), Einrichtungsleiterin Babett Britz (2.v.r.) und Sabine Wojke (3.v.r.) gratulieren Arman und Leomarie Bantasan.



Die Mitglieder der Gruppe KW5 freuen sich immer auf das VS Magazin - hier ein Schnappschuss beim Schmökern.



Anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche im Juni unternahmen unsere Mitglieder der Gruppe Lübben eine Kahnfahrt durch die Heimat.



Nach 2 Jahren Pause feierten die Wünsdorfer endlich wieder ein Sommerfest. Zur Musik des Bläserorchesters „Dahmeland“ wurde das Tanzbein geschwungen.



Nur die hitzebeständigen Wildau machten sich im Juli auf Sportcasino.



Mit Bahn und Rad führen die Mahlower Mitglieder nach Beelitz zur LAGA 2022. Blühende Gärten und Parks beeindruckten die Mitglieder.



45 gut gelaunte Mitglieder der Wünsdorfer Gruppe führen in die Keramikscheune in Spickendorf inklusive leckerem Mittagessen in der Bauernschänke.



Vorsitzender Peter Paulsen begrüßt die Mitglieder der Lübbener Gruppe zur Frauentagsfeier.



Ende Juni stachen 30 Wünsdorfer Mitglieder mit dem Dampfer Moby Dick in See. Vom Treptower Hafen aus genossen alle die schöne Seenlandschaft und die Ruhe.



Älteste Mitglieder aus Wünsdorf an einem der heißen Sommerfeste im Sommerfest im



Das alte Wiegehäuschen in Lubolz nimmt weiter Gestalt an (wir berichteten). Im Sommer gestaltete die Mitgliedergruppe die Außenanlage.



Die Friedersdorfer Mitglieder der Volkssolidarität besuchten ebenfalls die LAGA in Beelitz und staunten über die schön angelegte Anlage.



Das Landespolizei-Orchester Brandenburg gab im Vereinshaus Mahlow ein Benefizkonzert für Mitglieder und Gäste der Gruppe Mahlow.

**„Eine Floßfahrt, die ist lustig...“**

Teambildenden Maßnahme der Sozialberatung der VS Bürgerhilfe

<Stefanie Wernitz> Unter dem Motto „Ahoi, ihr Landratten“ startete das Team Sozialberatung der VS Bürgerhilfe am 22.07.2022 Tagesfloßtour. Die Idee dazu entstand in einem der monatlichen Teammeetings, in dem beschlossen wurden, die wegen Corona abgesagte Weihnachtsfeier in eine „Teambildende Maßnahme“ umzuwandeln. Was gibt es Schöneres als bei Sommer, Sonnenschein und tropischen Temperaturen gemeinsam Zeit auf dem Wasser zu verbringen? Die Entscheidung fiel auf eine Floßtour. Gesagt, geplant. Sozialarbeiterin Stefanie Wernitz klickte sich durch die unzähligen Floßvermietungsangebote rundum Potsdam und Berlin und wurde bei einem Anbieter am Müggelsee fündig. Da auch der Wettergott seinen Segen für diesen

und kühlem Getränk in der Hand schipperten wir über den großen Müggelsee. Ziel der ersten Route war der kleine Müggelsee, welchen wir in einer knappen Stunde auch erreicht hatten. Jetzt suchten wir nach einem geeigneten Plätzchen, wo wir den Anker werfen konnten. Gekonnt wie ein alter Hase warf Teamleiterin Doreen Nollau den Anker. Mit Blick auf millionenschwere Villen am Ufer hielt unser Floß. Langsam aber sicher überkam uns ein kleines Hungerchen und so wurden die Tupperdosen gezückt und der Grill angeheizt. Unser kleines, selbst gemachtes Buffet ließ keinen Wunsch offen. Nach zwei Stunden Rast und Stärkung beschlossen wir durch Neu Venedig mit seinen malerischen Kanälen Richtung Dämeritzsee zu schippern. Am späten Nachmit-



Foto: privat

Das Team der Sozialberatung: Stefanie Wernitz, Anette Berndt, Doreen Nollau, Cordula Reisener und Stefanie Jainz (v.l.n.r.). Nicht auf dem Foto: Sozialberaterin Wienke Schuschies.

Tag gab, startete die Tour mit den Kolleginnen Doreen Nollau, Anette Berndt, Cordula Reisener und Stefanie Jainz an einem Freitagmorgen in Blankenfelde, wo sich das gesamte Team versammelte. Angekommen am Strandbad Müggelsee bekam Stefanie Wernitz als erfahrene Floßführerin die Kapitänsmütze aufgesetzt und trug somit die Verantwortung. Nach einer technischen Einweisung stach das Team mit dem Floß Frieda-Charlotte in See, nun stand einem entspannten Tag nichts mehr im Wege. Mit einer steifen Brise, leichtem Wellengang

tag neigte sich unser Tagesausflug dem Ende, der Seegang war etwas rauer geworden und die Windstärke nahm zu. Auf Liegestühlen konnte man es sich auf der Vorderseite des Floßes bequem machen, aber nun hieß es „Füße hoch“, denn die stärkeren Wellen platschten auf das Floß. Nach einem 6-stündigen Team-Tag erreichten wir wieder das Ufer, noch immer den Wellengang im Blut ging es für das gesamte Team wieder zum Ausgangspunkt nach Blankenfelde, wo jeder seinen Heimweg antrat.

Wir gratulieren von Herzen:

**September****zum 70. Geburtstag**

Gisbert Richter, Bestensee  
 Karla Küstner, Blankenfelde  
 Jörg Blunk, Blankenfelde  
 Klaus Mix, Zernsdorf  
 Renate Zock, Friedersdorf  
 Jutta Brandt, Erkner  
 Monika Zehrt-Holtz, Blankenfelde

**zum 80. Geburtstag**

Petra Nolte, Eichwalde  
 Hans Richert, Eichwalde  
 Otto Niedermeier, Mahlow  
 Erika Charchulla, Königs Wusterhausen  
 Rosemarie Krüger, Märkisch Buchholz  
 Hannelore Wieskerstrauch, Zeuthen  
 Renate Reinholz, Eichwalde

**zum 85. Geburtstag**

Doris Bilke-Bossen, Mahlow  
 Reinhard Arnold, Pätz  
 Adeline Schorrardt, Zeuthen  
 Inge Lothar, Bestensee  
 Gisela Rieche, Bestensee  
 Heinz Fangerow, Eichwalde  
 Ingrid Spangenberg, Eichwalde  
 Regina Amelung, Bestensee  
 Marlis Schmolland, Zeuthen  
 Rosemarie Kohls, Zeesen  
 Doris Kühling, Berlin  
 Hildegard Bluhm, Wündsdorf  
 Evelin Kettner, Deutsch Wusterhausen  
 Christa Beutke, Storkow  
 Manfred Lang, Wildau  
 Horst Großer, Wildau

**zum 90. Geburtstag**

Horst Pätzold, Mahlow  
 Fritz Malter, Wündsdorf  
 Fritz Quitzdorf, Blankenfelde  
 Lieselotte Walla, Lübben

**zum 95. Geburtstag**

Günter Hinze, Zeuthen  
 Ilse Eichler, Friedersdorf



## Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

# Oktober

### zum 70. Geburtstag

Marita Walter, Zeesen  
Renate Walter, Zeesen  
Brigitte Zickerow, Kummersdorf  
Wolfgang Kraske, Kummersdorf  
Ilona Mudrich, Königs Wusterhausen  
Angelika Wiedemeier, Motzen  
Monika Globig, Bestensee

### zum 80. Geburtstag

Marlene Szafrynski, Wildau  
Sieglinde Jank, Bestensee  
Renate Klann, Eichwalde  
Ursula Werner, Wildau  
Christa Schütz, Wünsdorf  
Karin Joachim, Bestensee  
Dorothea Gieseler, Blankenfelde  
Marion Buschek, Königs Wusterhausen  
Bärbel Gervais, Senzig  
Ursula Kretschmer, Blankenfelde

### zum 85. Geburtstag

Elisabeth Meißner, Zossen  
Erika Bölke, Storkow  
Christa Tietze, Ludwigsfelde  
Horst Tarnow, Lübben  
Vera Teschke, Lübben  
Horst Zühlke, Berlin  
Rita Wöhrn, Wildau  
Helga Paul, Ludwigsfelde  
Regine Kutzner, Wildau

### zum 90. Geburtstag

Marianne Holldorf, K. Wusterhausen  
Brigitta Noack, Schönefeld  
Klaus Wolter, Blankenfelde  
Christel Potratz, Friedersdorf  
Werner Riedeberger, Bestensee

### zum 95. Geburtstag

Jürgen Seefeldt, Schulzendorf

## Schnappschuss des Sommers



Foto: Daniela Seifert / Mallorca

## Mitgliedsantrag

# VOLKSSOLIDARITÄT

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied / Fördermitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**

Mitglieder-/ Ortsgruppe: \_\_\_\_\_ ab: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ Nummer: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ eMail: \_\_\_\_\_

Natürliches Mitglied  Fördermitglied

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung\* folgenden Jahresbeitrag oder Förderbeitrag in Höhe von: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ € zu entrichten.

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt. (\*Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 3 € pro Monat.)

### Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja  nein  Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift:

## Bestätigung zur Einzugsermächtigung



Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität durch den

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**

die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des/r Kontoinhaber/in: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Name des Geldinstitut: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_ IBAN \_\_\_\_\_

Jahresbeitrag: \_\_\_\_\_ Abbuchungsbeginn Monat / Jahr: \_\_\_\_\_ 1/4-jährl. 1/2-jährl. jährlich

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift versichere ich, der Erfassung und Verarbeitung meiner Daten durch die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Kirchplatz 11 in 15711 Königs Wusterhausen zuzustimmen und über meine Rechte belehrt worden zu sein.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift:

## Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Mitglieder-/ Ortsgruppe: \_\_\_\_\_ Unterschrift:

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung des Vertrages mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO). Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte [www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de](http://www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de).

# VOLKSSOLIDARITÄT

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

**Vernissage im Haus der Begegnung Mahlow**

Malzirkel lädt herzlich ein

<CL> Im Haus der Begegnung in Mahlow treffen sich immer dienstags drei Seniorinnen der Mitgliedergruppe Mahlow zu einem kleinen Malzirkel. Obwohl Frau Petzold, Frau Nietz und Frau Dabritz nur Hobbymalerinnen sind, müssen sie ihre Werke keinesfalls verstecken. Über Stillleben bis hin zu Landschaftsbildern haben die drei Damen alles im Portfolio.

Dass sich die Ergebnisse durchaus sehen lassen können, wollen die Malerinnen bei einem Malzirkel anlässlich des 11. Geburtstages des Hauses der Begegnung in Mahlow unter Beweis stellen. Der Malzirkel lädt zu einer Vernissage am 13. November 2022 ab 14:00 Uhr ins Haus der Begegnung, Immanuel-Kant-Straße 5 in 15831 Mahlow. Der Eintritt ist frei.



Foto: privat

**Dank für ehrenamtliche Unterstützung**

Detlef Kuno verabschiedet sich aus dem Ehrenamt  
<Tanja Urselmann> Das Ehrenamt hat in unserem Seniorenheim „Am See“ in Groß Körös einen großen Stellenwert, nicht nur bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. Leider müssen wir uns dieses Jahr von Herrn Detlef Kuno verabschieden, der aus gesundheitlichen Gründen seine ehrenamtliche Tätigkeit bei uns niederlegt. Herr Kuno hatte acht Jahre lang mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern das Würfelspiel „Macke“ gespielt. Durch sein Engagement fand die Spielerunde über die Jahre Zuspruch, unsere Seniorinnen und Senioren im Heim genossen regelrecht seine Gesellschaft. Er war immer darauf bedacht, dass die Teilnehmenden ihren Alltag für ein bis zwei Stunden vergessen konnten und vermittelte ihnen viel Spaß und Freude. Die Bereitschaft und das Engagement von Herrn Kuno waren bewundernswert, wir möchten ihm auch im Namen unserer Bewoh-

nerinnen und Bewohner herzlich für alles danken. Danke dafür, dass Sie Ihre Zeit aufgebracht haben, um für uns alle etwas Gutes zu tun! Denn dies ist noch lange nicht selbstverständlich.



Foto: Archiv

**Raiffeisen-Fachmarkt Friedersdorf** Telefon 033767/7759-0  
*Starten Sie mit uns in den Herbst!*

- Tank- und Servicecenter mit Bistro
- Baustoffmarkt, Spedition, Post
- Haus- und Gartenmarkt
- Verleih von Gartengeräten
- Kleingerätewerkstatt

Hauptstraße 6-8, 15754 Heidensee, raiffeisen-friedersdorf@t-online.de  
 Filiale Gräbendorf: 033763 / 6 34 26, Tankstelle: 033767 / 8 04 35

Wir gratulieren von Herzen:

**November**

**zum 70. Geburtstag**

- Marianne Ponesky, Eichwalde
- Gerlinde Thieme, Bestensee
- Marlis Göbel, Schönefeld
- Gabriele Kramer, Senzig
- Waltraud Petersohn, Mahlow
- Rainer Osthoff, Mahlow
- Barbara Link, Zeuthen
- Eva Handke, Schönefeld

**zum 80. Geburtstag**

- Dagmar Wunsch, Berlin
- Angela Michalek, Lübben
- Doris Lebe, Bestensee
- Margot Hansel, Zeesen
- Inge Kliem, Bestensee
- Renate Stephan, Senzig

**zum 85. Geburtstag**

- Sigrun Marks, Senzig
- Herbert Schnell, Wildau
- Peter Wenzel, Berlin
- Waltraud Schröter, Lübben
- Hans Lehmann, Zeesen
- Ursula Koch, Rangsdorf
- Brigitte Wolff, Mahlow
- Dietmar Sammler, Erkner
- Waltraud Wünsche, Bestensee
- Margit Kurze, Storkow
- Hanni Thäder, Königs Wusterhausen
- Lisa Löper, Motzen
- Renate Pfeiffer, Zeuthen
- Dorothea Geyh, Eichwalde
- Renate Bartsch, Zeuthen
- Sybilla Bergzog, Zeesen

**zum 90. Geburtstag**

- Ruth Hess, Niederlehme
- Siegfried Seecker, Wildau
- Rudi Koch, Zernsdorf
- Edith Lange, Wildau
- Anita von der Heyde, Wünsdorf
- Helga Raabe, Schulzendorf

**zum 95. Geburtstag**

- Annemarie Manigk, Zernsdorf
- Hildegard Spottke, Lübben
- Joachim Hornung, Blankenfelde



## Unternehmensgruppe Volkssolidarität Bürgerhilfe - Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen

<b>Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.</b>	<b>033 75 / 21 51 20</b>	info@vs-buergerhilfe.de
<b>VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH</b>	<b>033 75 / 21 51 210</b>	info@vs-buergerhilfe.de
<b>VS Haus-Technik-Service GmbH</b>	<b>033 75 / 21 51 290</b>	info@vs-hts.de

### Häusliche Pflegedienst, Sozialberatung und Familienhilfe

Alle Angebote für die **Sozialberatung** finden Sie auf der **Seite 9** in unserem Magazin.

<b>Königs Wusterhausen</b>	Berliner Straße 22, 15711 Königs Wusterhausen	
Häuslicher Pflegedienst	Janett Klose	033 75 / 21 51 230
Ambulante Hilfen zur Erziehung	Ilka Gelhaar-Heider	033 75 / 21 51 215
<b>Schulzendorf</b>	Richard-Israel-Straße 3, 15732 Schulzendorf	
Häuslicher Pflegedienst	Joana Rozwora	033 762 / 93 899
<b>Heidesee / Friedersdorf</b>	Kastanienallee 6, 15754 Heidesee / Friedersdorf	
Häuslicher Pflegedienst	Cornelia Baensch	033 767 / 89 208
<b>Baruth / Mark</b>	Hauptstraße 95, 15837 Baruth / Mark	
Häuslicher Pflegedienst	Daniela Seifert	033 704 / 61 844
<b>Blankenfelde / Mahlow</b>	Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d, 15827 Blankenfelde / Mahlow	
Häuslicher Pflegedienst	Kerstin Hopf	033 79 / 37 54 69
<b>Groß Köris</b>	Lindenallee 75, 15746 Groß Köris	
Häuslicher Pflegedienst	Mandy Simon	033 766 / 20 055
<b>Ludwigsfelde</b>	Potsdamer Straße 120 a, 14974 Ludwigsfelde	
Häuslicher Pflegedienst	Myrian Seitz	033 78 / 80 31 80
<b>Zossen / Wünsdorf</b>	Zum Bahnhof 57, 15806 Zossen / Wünsdorf	
Häuslicher Pflegedienst	Daniela Körner	033 702 / 61 903
<b>Lübben</b>	Gubener Straße 6, 15907 Lübben	
Ambulante Hilfen zur Erziehung	Ilka Gelhaar-Heider	033 75 / 21 51 215

### Seniorenheime

<b>Groß Köris - Seniorenheim „Am See“</b>	Berliner Straße 8, 15746 Groß Köris	
Einrichtungsleiter	Alexander Schönemann	033 766 / 21 12 00
<b>Wünsdorf - Seniorenheim „Am Rosengarten“</b>	An der Brotfabrik 1, 15806 Zossen OT Wünsdorf	
Einrichtungsleiter	Daniel Pfeiffer	033 702 / 22 70
<b>Schulzendorf - Seniorenheim „Wilhelm Busch“</b>	Rosa-Luxemburg-Straße 144-148, 15732 Schulzendorf	
Einrichtungsleiterin	Babett Britz	033 762 / 22 53 200

### Altersgerechtes Wohnen

<b>Wohnpark Bestensee</b>	Motzener Straße 2, 15741 Bestensee	
Ansprechpartner	Stefan Adamski	033 75 / 21 51 291
<b>Wohnpark Zernsdorf</b>	Iris-Hahs-Hoffstetter-Straße 2-8, 15712 Zernsdorf	
Ansprechpartner	Stefan Adamski	033 75 / 21 51 2901
<b>Wohnpark am Schloss</b>	Berliner Straße 23, 15711 Königs Wusterhausen	
Ansprechpartner	Stefan Adamski	033 75 / 21 51 2901
<b>Eichwalde „Haus Wildrose“</b>	Puschkinallee 64, 15732 Eichwalde	
Ansprechpartner	Stefan Adamski	033 75 / 21 51 2901
<b>Seniorenwohngemeinschaft Kleist-WG Lübben</b>	Heinrich-von-Kleist-Straße 16, 15907 Lübben	
Ansprechpartnerin	Wienke Schuschies	035 46 / 22 56 977

### Begegnungsstätten und Treffs der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

<b>Blankenfelde - Bürgerhaus</b>	Blankenfelder Dorfstraße 48, 15827 Blankenfelde	
Ansprechpartnerin	Anette Berndt	033 79 / 37 54 04
<b>Blankenfelde - Begegnungsstätte Regina Wach</b>	Käthe-Kollwitz-Straße 16a, 15827 Blankenfelde	
Ansprechpartnerin	Anette Berndt	033 79 / 37 54 04
<b>Mahlow - Haus der Begegnung</b>	Immanuel-Kant-Straße 3-5, 15831 Blankenfelde / Mahlow	
Ansprechpartnerin	Anette Berndt, Martina Gottwald	033 79 / 37 81 691
<b>Lübben - Begegnungsstätte</b>	Geschwister-Scholl-Straße 7, 15907 Lübben	
Ansprechpartnerin	Peter Paulsen	035 46 / 76 45
<b>Lübben - Kleist-Stube</b>	Heinrich-von-Kleist-Straße 16, 15907 Lübben	
Ansprechpartnerin	Wienke Schuschies	035 46 / 22 56 977
<b>Wünsdorf - Begegnungsstätte</b>	(im Vereinshaus des MTV Wünsdorf) Platz d. Jugend 3, 15806 Zossen	
Ansprechpartnerin	Monika Linke	033 702 / 66 536
<b>Wildau - Mitgliedertreff</b>	Hückelhovener Ring 34, 15745 Wildau	
Ansprechpartnerin	Doris Gliesche	033 75 / 52 91 652

# Gutes tun für soziale Zwecke.

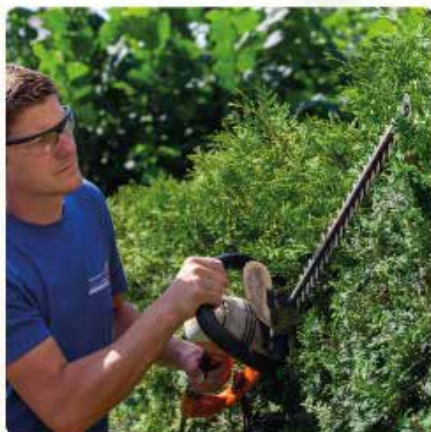
Die Volkssolidarität freut sich über Spenden an

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE89 1002 0500 0003 3242 00

Verwendungszweck: **Kinder und Jugend**

Anzeigen

# Haus und Garten - wir packen es an.



Ist Ihr Garten schon winterfest? Laub harken, Dachrinne reinigen, Rasen mähen, Hecke schneiden, Reparaturen - mit unseren Erfahrungen unterstützen wir Sie gern.

**Infos unter: 033 75 / 21 51 292**

**VS Haus-Technik-Service**

G M B H

Ein Unternehmen der **VOLKSSOLIDARITÄT**



[www.vs-hts.de](http://www.vs-hts.de)

Ich erstelle Ihre **Grundsteuererklärung.**  
**VENERA MNICH** Steuerberaterin

Karl-Liebknecht-Straße 14  
15732 Schulzendorf

Telefon 033762 / 8129 71  
[mnich@stb-mnich.de](mailto:mnich@stb-mnich.de)